

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 12.10.2021**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 1158/V vom 14.10.2020
Wiedervereinigungsdenkmal II
Drucksachen-Nr. 1909/V |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadträtin Maren Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | 2.697,02 € aus Kapitel 3810 Titel 52110 |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | Keine |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | ./. |

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1158/V vom 14.10.2020
Wiedervereinigungsdenkmal II
Drucksachen-Nr. 1909/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.10.2020 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, das aufgrund der BVV-Drucksache 0626/IV im Schönower Park Anfang Oktober 2015 gepflanzte Wiedervereinigungsdenkmal, bestehend aus einer Eiche, einer Buche und einer Kiefer, mit einer Hinweistafel zu versehen, damit der Zweck der Pflanzung für die Besucher des Parks erkennbar wird.“

Hierzu wird berichtet:

Das Straßen- und Grünflächenamt hat pünktlich zum 03. Oktober 2021 die gewünschte Hinweistafel zum „Einheitlichen Wiedervereinigungsdenkmal“ in der Nähe der drei Bäume im Schönower Park installiert. Dabei wurde eine DIN A 4 große Metallplatte mit dem Hinweistext in einen von drei Granitblöcken eingelassen. Diese Granitblöcke entstammen der Stufen- und Rampenanlage des ehemaligen Palastes der Republik. Die Blöcke wurden mit der rauen, ehemaligen Unterseite nach oben eingebaut. Auf der rauen Fläche entsteht mit der Zeit eine Miniaturlandschaft aus Moosen, Algen, Luftstaub und Benutzungsspuren. Die raue Oberfläche eignet sich weder für Aufkleber noch für Beschriftungen mit Permanent-Markern. Sie eignet sich zum Beklettern, Verweilen und beobachten.

Die Arbeiten wurden von der Ausbildungskolonie des Fachbereichs Grünflächen ausgeführt.

Der Hinweistext lautet:

„Einheitliches Wiedervereinigungsdenkmal

Die Idee: Jede deutsche Gemeinde pflanzt drei Bäume in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit jeweils 10 m Seitenlänge. Symbolisch wäre das für den Westen eine Rotbuche und für die östlichen Bundesländer eine Kiefer. Die Eiche steht für das wiedervereinigte Deutschland. Das Wachsen dieser Bäume und der Kronen soll Wachstum, Aufschwung, Wandel und das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Landes dokumentieren.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf hat diese Bäume am 3. Oktober 2015 gepflanzt.

Die Steinblöcke waren Bestandteile der Stufen- und Rampenanlage vor dem Palast der Republik bis zu seinem Rückbau im Jahre 2005.“

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Michael Karnetzki
Stellvertretender Bezirksbürgermeister

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin